

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich König.

König, Johann Friedrich

Tarangambadi, 26.03.1774-11.10.1777

September 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186876)

schiffe wie die Langer schnell und sicherer mehr grob
Loot, daß man in Puffe aulgeschafft, sagen muß, an Bord.

§. 30. fahre wie mit allen 4 Gegenwärtigen
und gleich jedem Wetter einen sudan Wind. Gröndel
müssen wir aulau und blieben nach 2 Wp vor davor
liegen zu wissen Gauen, daher das Schiff von Wallen
gründlich, fahre grössten richte.

§. 31. fahre müssen wir risten Ensel aulau und
blieben wie 3 Wp liegen bei der besten Lohse Tour (*)
vor der 2^{ten} Land. Dem Methanusef Cam ein grüßiger
Mund und die Chabappe gab ein grüßer mit der Lauer,
daß wir mit diesem Wind in der von Lauer Lauer.
Allein der Wind ging bald vorüber und wir mußten
in der Lauer, Chabappe, in der Lauer Tagel vor, mit
einem Lauer, Wp zu wissen.

§. 32. Sept. gingen wir mit einem Nordwestlichen Wind
in der Tagel und paxisten der südlichen Canal durch
der harte Sandbänke. Der Lohse besetzte mit davor
6 Lauer Wp und ging gegen 12 Wp Mittag ab vom
Schiff und unser kleinen Cours verließ nach der
Wallen Wp. Wir fingen zu segeln an und
mit Lauer bald nach 9 Wp 24 fahre liege.

§. 2. In der Nacht stillte der Wind ab und unser
kleinen Wp Lauer zu der Lauer, daher wir ganz
kleinen segelten und zu Mittag in der Lauer von
20 Gr. 16 Minuten risten.

§. 3. In der ganzen Tag still, aber ein favorable
Current, mit welchem wir gleichwohl gut voranrücken.

§. 4. dits Wind und Current. Gegen 11 Wp
sahen wir in der Lauer 5000 Lauer 5 Meilen
von uns in der Lauer von 14 Gr. 16 Min. Gegen

(*) Der Lohse Lauer sind überaus 11. 5 Lauer gefahren
zu Lauer Lauer und die übrigen 6 Lauer holländische. Die Lauer
sahen fünf Sandbänke in der Mündung zu davor Ingelisch.
Jede Lauer liegt von der Lauer 1 - 2 Meilen aufwärts.
Jede Lauer Lohse mit davor und Lauer von der Lauer
gegen 1500 Rupie.

Stegge

Wort nicht selten haben. Zuerst sah ich der Curres täglich, daß
 wir am 11. Sept. die Stadt von 17. 51. Meilen: hatten und lag
 benachbarten waren. Wir hatten aber den Winter in der
 benachbarten waren, daß wir auch den Winter, so wie
 unten, das unangenehm in der Stadt und der Stadt
 geben wollten, wenn wir vorher gehen wollten.

Da wir nun wegen der Contra Windt etwas ändern
 mußten, so erlaubten wir in der Stadt von benachbarten
 für den 11. Sept. 8. faden Wasser und lassen eine Felle
 von der Stadt nach unten und lassen eine Felle
 unten in der Stadt ab. Auf diese Weise kam glückliche
 Aufeinander der Stadt, und wir haben nun einen
 Brief an den Stadt und den Stadt und den Stadt
 gegen zu gehen, wenn wir Mangel hatten. Zu
 glücklicherweise war, daß wir nichts in der Stadt
 aber nach 2 Wochen sind wir zurück in der Stadt
 unten und in der Stadt und in der Stadt. Hier
 auf dem Weg sind wir der Stadt und in der Stadt
 von. Nach dem Wind sind wir zurück und
 gehen sich laut. So bald wir in der Stadt kamen,
 so kam ein Boot mit einem Briefsteller aus der Stadt,
 der uns mitbrachte, daß wir in der benachbarten
 ein großer Mangel nicht nur an Getreide, sondern
 an allen anderen Lebensmitteln, so wie an
 Wein, so wie an der Stadt und der Stadt, und der
 König von Visnagaram antwortet, wir müssen
 also den Winter in der Stadt und spielen,
 nur mit dem Briefsteller einige Briefe an Land
 um für uns zu bekommen und der Stadt, so
 zu gehen.

1. 12. kamen wir mit einem Briefsteller von Visnagaram
 1. 13. merkwürdiger Wind. Donnerstag, 1. 14.
 wir Wasser Wind, das wir für den Court setzen
 konnten. Auf Freitag aber ging der Wind nach
 unten, so wie wir sehr glücklich. In der
 Stadt wurde der Wind nicht sehr glücklich.

N. 14. Jähren Wind lag dem vier. Viert. Maß feyaltan,
welches unsern ersten Cours war. Gegen Mittag sich ein
Matsch, der aber aus Regen abfiel, und dem das Land
noch auf so stand unter den Lüssen zwar, in die Pon. so
fiel auf den Rücken und so es nicht spezifischen Luten,
ging es auf so gleich vor einigen Augen zu Grunde,
oder das es möglich war ihn zu retten. Es war in
einer Minute feist und gasamt und in derselben
Minute tot! Wer einen solchen Lossen schallten Tod an,
wollen und lieber Gott! Wir hatten die Brücke von
18 gr 17 Min:

N. 15-17. In der Zeit des Wellenst, hatten wir fünf
zu Tausen Wasser mit aufsteigendem Wind, der aber
von Luthers Seite kam. In dieser Zeit beschränkt
das Maß war Null.

N. 18. Continuirte das Wetter, aber so viel die Luft
auf einer Observation Luft gemessen werden, so
vollständlich ein gegen dem von Maß in Landspitze von
Masselipatun.

N. 19-20. Abwechselnder Wind mit häufigen Stillen, der
welches die fünf auf der Oberfläche spielten, von
welchen auf einige Gasungen mürben, so daß wir fünf
nach 4 Wochen zum erstenmal wieder feist fielen
auf der Luft stehen.

N. 21. schaltete den der gnädigen Gott einen spärlichen
Wind, mit dem wir auf 14 gr 40 Min:

N. 22. fünf Viert. Wind, Maßzeitungs Wind, Contin.
14 gr 19 Min: Gegen Abend kamen wir in den Ort. Auf der
Gebirge von Armagon und fahen 17 faden Wasser.

N. 23. Wir kamen in Armagoner Riff der Randbalk
so weit, daß wir das Riff werden müssen, wird
mit der Wind nicht verflutet noch zu stehen.
In dieser Gegend fahen wir, daß der Current von
Faden nach Norden ging und nicht contrair war.

N. 24. 28.

§. 24-27. In dieser Gegend müssen wir verfahren, wobei
construirt. Current Bau. Mündel mit sehr dem ist sehr
in Pulliacattischa Gebirgen, gehalten den ganzen Tag
frisch, so das wir das Gebiet bei einem Abbruch
des Gebirges umgeben 3 Meilen weiter mit sehr
mit ein Baum sehr sehr Loaten. In der Nacht aber
bekamen wir Wind. Völlig, und bei der Völlig sehr mit der
Current wieder so weit zurück, das wir den 25 Morgen
tiefsten Gebirge wieder eine Meile von dem sehr
dies so ganz. Laut 4 Tage. Müssen wir weiter den
Land verlassen, so setzen wir bei einfallenden Wittern,
haben unsere Leute, um nicht vom Current zurück
geblasen zu werden, aber wir waren in der von
ein dicker, dicker ist.

§. 28. Das mit Gott ganz frisch einen schönen West. Wind
der sich weiter noch weiter zu unserer Hoffnung nach
Hosana trafen. Wir setzten abends in die Wiese
schiffen von Madras.

§. 29. 30. Mit einem West. Wind kamen wir
am 12. 13. 14. sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Gebirge und Lamparvi

Octobr. 1. In der Nacht setzten wir den Dampfer
bei der Münd. Völlig wieder zurück, so
schief, das wir Gammethagen in der Höhe von
12 Gr. 13 Min: bekamen und so 3 Minuten
nachher setzten. Das bekamen wir gegen die
Nacht Wind. Wind mit sehr sehr sehr

§. 2. Cudelat verfahren. Gegen 12 Uhr
sehr wir Porto novo und weiter Idambaram.
Abend der Dampfer von hier so sehr, das er
mit der Abreise ganz construiert ist nach der
Vanderal der Colloremb verfahren. Wir
verfahren auf einmal von 13 Läden, Mafro